Alexanderbote

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen

Juni/ Juli/ August 2025

Auf in den Sommer…

Bücherflohmarkt findet wieder statt!

Auf in den Sommer…

Der neue Alexanderbote ist da.

Liebe Leserinnen und Leser des Alexanderboten!

Macht Ihnen das Titelbild nicht auch Lust auf Sommer? Die neuen K26er genießen schon einmal das schöne Wetter und die gute Stimmung unter der Platane (S. 17).

Auch der Bibelgarten wird auf den Sommer vorbereitet. Dort brauchen wir in Zukunft noch tatkräftige Unterstützung (S. 20).

Erfreuliche Nachrichten: Während der Sommerferien findet in diesem Jahr wieder der Bücherflohmarkt mit vielen neuen Helfer*innen statt (S. 34).

Auch in diesem Jahr können Grundschulkinder wieder an unserer Ferienpassaktion in und um die Alexanderkirche teilnehmen (S. 26).

Nach den Sommerferien kommen Veränderungen im Bereich der Singschule auf uns zu (S. 4).

Seit 10 Jahren sorgen fleißige Hände dafür, dass die Kantorspumpe funktionsfähig bleibt (S. 27).

Natürlich gibt es auch wieder viele schöne Rück- und Ausblicke aus den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde. Stöbern lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen und entspannten Sommer!

Ihr Redaktionsteam (Klaus M. Ebbers, Silke Frede, Frank Holzberger, Anne Huxhold, Katja Jöllenbeck, Lars Löwensen, Ute Schoffers)

Ein Gruß von der Seniorenfahrt erreichte uns bei der Schlussredaktion.

Impressum
Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshauser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. August 2025**

Fotonachweis:
Markus Löwe, Lars Löwensen, Kerrin Mellmann, Melanie Münkewarf, Sandra Damm, Nadine Hake, Joe Kretzschmar-Strömer und AlexTeam, Simone Rogge, Klaus Stölting, Angelika Müller und Erika Klepatz.

Mailadresse:
alexanderbote@ev-kirche-wildeshausen.de
Herausgeber:
Alexanderbotenteam des Gemeindekirchenrates
Anschrift:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen
Auflage: 1900
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Anzeigenkunden und des Ehepaares Ursula und Rolf-Lothar Klawonn. Herzlichen Dank dafür.

Aus dem Inhalt: Seite:

Abschied von Dagmar	4
Kirche mit Kindern	5-9
Kindertagesstätten	10-13
Jugend	14-16
K-Team	17
Gottesdienste/ Wochenplan	18-19
Kinderkirche	19
Bibelgarten	20
Gemeindekirchenrat	21
Rückblick auf Ostern	22-23
Kirchenmusik	24-25
Ferienpassaktion	26
Kantorspumpe	27
Senioren	28-29
Netzwerktreffen	31
Aus der Gemeinde	32-33
Jubiläumskonfirmation	33
Bücherflohmarkt	34
Adressen	35

Der Rettungsring im Sturm

Geistlicher Impuls

Es war ein später Nachmittag im Winter. Auf dem Weg von Hamburg nach Kopenhagen war ich im „Bauch“ der Fähre aus dem Zug ausgestiegen. Ganz tief unten im „Bauch“ einer Fähre habe ich immer wieder ähnliche Gedanken: „Wenn sie jetzt untergeht, hast du geringe Überlebenschancen.“ Mein Drang nach oben an Deck zu kommen ist dann sehr groß! Als ich diesmal im Winter nach oben kam und nach draußen an Deck ging, waren das Heulen des Windes und die Kräfte der Natur schon ziemlich eindrücklich. Aber noch lagen wir im Hafen von Puttgarden. Sturm mit Orkanböen war angesagt.

Als die Fähre aus dem Hafen auslief und das offene Meer erreichte, spürte ich meinen Magen auf eine unangenehme Art und Weise. Außerdem musste ich mich festhalten, irgendwo absichern, um nicht das Gleichgewicht auf dem Deck zu verlieren. Genau so wie Jesus (Lukas 8,22-25) mit den Jüngern an das andere Ufer des See Genezareths fahren wollte, war ich auf der Fähre nach Rødby in Dänemark unterwegs. „Plötzlich wühlte ein Sturm den See auf, ein Fallwind von den Bergen. Wasser schlug in das Boot, und sie waren in großer Gefahr. Die Jünger gingen zu Jesus und weckten ihn. Sie riefen: ‘Meister, Meister! Wir gehen unter!’“

Untergangsgefühle hatte ich auf der Ostsee erst, als die Fähre es nicht schaffte, in den Hafen einzulaufen, weil es zu gefährlich war. Die Fähre drehte vor dem Hafen ab und bewegte sich für mich nun wie eine Nussschale bei aufgewühltem Wasser. Im Sturm, direkt vor dem sicheren Hafen, fühlte ich mich auf die Probe gestellt. Ich hatte einfach Angst und Furcht. Ich dachte an die Geschichte der Jünger mit Jesus im Sturm. „Jesus stand auf und bedrohte den Wind und die Wellen. Da hörten sie auf zu toben, und es wurde ganz still.“

Nach einer gefühlten Ewigkeit für mich konnte die Fähre dann doch in den Hafen einlaufen. Mit mulmigen Gefühlen ging ich wieder in den „Bauch“ hinab, bestieg den Zug auf dem untersten Deck und konnte die Reise nach Kopenhagen fortsetzen. Den lebenden Jesus hätte ich gerne dabei gehabt. Seine Frage an die Jünger beschäftigt meinen Glauben immer wieder. “Wo ist euer Glaube?“

Die Reaktion der Jünger lässt mich aufatmen. Da fürchteten sie sich und staunten zugleich. „Sie fragten sich: ‘Wer ist er eigentlich? Er befiehlt dem Wind und den Wellen, und sie gehorchen ihm.’“

Zwei Dinge sind für mich dadurch klar und wichtig: Im Sturm auf dem Meer begegnen wir Menschen unserer eigenen Hilflosigkeit und Vergänglichkeit im Angesicht der Gefahren der Natur. Es sind Ur-Erfahrungen der Angst und Gefährdung. Das zweite ist dies: Wahre Rettung und Bewahrung ist nur bei Jesus zu finden. Als Menschen werden wir immer wieder in unserem Leben mit Angst umgehen müssen. Rettung und Vertrauen ist uns im Glauben von Jesus angeboten worden. Den Rettungsring zu ergreifen, ist unsere Aufgabe und unsere Chance.

Markus Löwe

Bild oben: Bei Sonnenschein und fast keinem Seegang
Bild unten: Die Fähre bei leichtem Seegang

Abschied nach langer Zeit

Dagmar Grössler-Romann verlässt die Singschule.

Dagmar Grössler-Romann ist seit über dreißig Jahren in unserer Kirchengemeinde tätig. Sie hat mit der Leitung des Spatzenchores begonnen und das musikalische Angebot im Elementarbereich immer mehr erweitert. Seit 15 Jahren geschieht dies nun unter dem Dach der Singschule an der Alexanderkirche, die sie mit ihrem Mann Ralf Grössler aufgebaut und deren Elementarbereich sie bis jetzt geleitet hat. Dabei hat sie hervorragende Arbeit geleistet und viele Kinder und Familien nicht nur musikalisch unterstützt und begleitet. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Nun hat sie sich entschieden, uns zum 30. Juni zu verlassen. Das haben wir mit Bedauern zur Kenntnis genommen und wünschen Ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Die Kirchengemeinde arbeitet mit einem Sonderausschuss daran, eine Nachfolgeregelung zu finden. Wenn diese steht, werden wir darüber zeitnah informieren.

Der Gemeindekirchenrat

„Wie die Zeit vergeht“

Ein Gedanke, der uns alle einmal beschäftigt

Dieses Jahr feiern wir 10 Jahre MALIBU®Eltern-Baby-Kurse unserer Kirchengemeinde. In unseren Eltern-Baby-Kursen dürfen Eltern, gemeinsam in einer festen Gruppe mit anderen Eltern, ihr Baby in den einzelnen Entwicklungsphasen **liebevoll begleiten** und **unterstützen**. Alle Kinder sind kleine Entdecker und dürfen seit Jahrzehnten in unserem Spielraum im Jugendhaus **miteinander** in einer sicheren und vertrauensvollen Umgebung auf Entdeckungsreise gehen.
Wie die Zeit vergeht!

Das ist wohl eine universelle Erfahrung, die von vielen Faktoren beeinflusst wird. Die Zeit bringt immer Veränderungen mit sich, denen wir uns stets stellen müssen.

Das Bewusstsein der Vergänglichkeit des Lebens führt dazu, die Zeit bewusster wahrzunehmen und das Hier und Jetzt zu schätzen. Kinder empfinden Tage und Wochen oft als endlos, während wir Erwachsene das Gefühl haben, dass die Jahre im Flug vergehen.

Im Mai startet nun unsere 55. Gruppe. Ich habe bisher über 100 Kurse geleitet und darf jedes Jahr mehr als 50 Familien durch das 1. Lebensjahr mit ihren Babys begleiten. Ich empfinde unseren Spielraum im Jugendhaus als einen besonderen Ort. Viele Generationen haben schon vor meiner Zeit hier Krabbeln und Laufen gelernt, mit anderen Kindern in einer Gruppe gespielt, gesungen und getanzt.

Das ist ein sehr altes Konzept, dass Eltern sich seit Jahrzehnten in Spielgruppen treffen, miteinander im Austausch sind und ein Wir-Gefühl als Gemeinschaft entwickeln. Es ist wundervoll, vielen Eltern zu begegnen, die selbst als kleine Kinder im Jugendhaus regelmäßig gespielt haben.

Ich glaube, das zeigt uns, wie Gemeinschaften uns prägen und stärken für die Zukunft. Im Wandel der Zeit haben sich die Konzepte von Familien, Ehen, Kirchen, Politik und Gesellschaft geändert, das wirkt sich auf Gemeinschaften aus und bringt stetig Veränderungen. Ich bin allen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen, Gemeindemitgliedern und Familien, die unsere Gruppen und Arbeit seit Jahren begleiten und unterstützen, sehr dankbar. Ich freue mich auf die weitere Zeit, mit vielen Erlebnissen, Gesprächen, Spielen, leuchtenden Kinderaugen und vielen Herzenssachen.

Eure Nadine Hake

Anmeldephase für die nächste Gruppe: Wir starten im September 2025 (immer freitags Vormittag) mit den März bis Mai-2025 Babys.

Infos und Anmeldung:
EEB Oldenburg
Tel.: 0441-92562-0
www.eeb-niedersachsen.de

oder Code scannen

„Mathilda, die Schnecke“

Schenk mir deinen Segen, auf allen meinen Wegen.

Stellt euch vor, eine kleine Schnecke kriecht langsam durch euren Garten. Sie ist klein und vielleicht ein bisschen schleimig, aber wisst ihr was? Diese kleine Schnecke ist wie ein kleiner Segen Gottes für euch!
Die Schnecke zeigt uns, wie man langsam und vorsichtig ist. Sie hetzt nicht, sondern nimmt sich Zeit für jeden Schritt. Das können wir von ihr lernen, wenn wir spielen oder eine neue Sache ausprobieren. Manchmal ist es gut, nicht zu schnell zu sein, sondern genau hinzuschauen.
Die Schnecke trägt ihr Haus immer bei sich. Das ist wie ein kleiner Schutzraum. Es erinnert uns daran, dass Gott uns immer beschützt, egal wo wir sind. Er ist wie ein unsichtbares Haus, das uns Wärme und Sicherheit gibt.
Die Schnecke frisst Blätter und hilft so, den Garten sauber zu halten. Auch wenn wir es nicht immer sehen, hat jedes Lebewesen eine Aufgabe in unserer Welt. Die Schnecke hilft auf ihre Weise mit. Wenn es regnet, freut sich die Schnecke. Sie mag das Nasse und kann dann gut kriechen. Das erinnert uns daran, dass auch schwierige Zeiten etwas Gutes haben können, so wie der Regen für die Schnecke.
Die Schnecke ist ein kleines Wunder der Natur. Schaut sie euch genau an! Ihre Fühler, ihr kleines Haus, wie sie sich bewegt – das alles hat Gott so erschaffen. Es ist ein kleines Zeichen seiner großen

Kreativität und Liebe zur Natur. Also, das nächste Mal, wenn ihr eine Schnecke seht, denkt daran: Sie ist nicht nur ein kleines Tier, sondern auch ein kleiner Segen Gottes, der uns wichtige Dinge über das Leben zeigt und die kleinen Wunder um uns herum.

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst am Sonntag, den 22. Juni, von 11.30 bis 12 Uhr in der Alexanderkirche. Miteinander feiern, beten und glauben zum Thema: „Mathilda, die Schnecke“.

Die Familie ist der Ort, wo kleine Kinder ihren ersten Glauben erleben. Gemeinsam mit Familien singen, beten, Geschichten hören, kreativ werden und miteinander ins Gespräch kommen. Das ist unser Krabbelgottesdienst in der Alexanderkirche.

Vom „KlapperSchnabelStorch“…

…bis zum Alex-Flohmarkt – es war viel los!

Bei den Kleinen in der Gemeinde war wieder viel los und viele Kinder waren dabei.
So trafen Fritz Eduard und Agathe beim Krabbelgottesdienst „KlapperSchnabelStorch“ im März nicht nur auf kleine Gottesdienstbesucher und einen Storch, sondern auch auf ein paar größere Kinder. Einige Jungen und Mädchen der Kinderkirche waren zu Gast und übernahmen mit größter Freude das Gebet und die Fürbitten. Für einige war dies die erste Erfahrung, vor anderen am Mikrofon zu sprechen – ihr habt das toll gemacht.
Ein großes Dankeschön geht auch raus an alle, die uns mit Kuchenspenden für den Flohmarkt im März unterstützt haben. Die Erlöse aus dem Kuchenverkauf und den Standgebühren werden bei den Kleinen in der Gemeinde eingesetzt. Am 22. März wurde an vielen Verkaufstischen im Remter und Jugendhaus verhandelt, verkauft und es fanden auch gute Gespräche statt. Zahlreiche Besucher machten den inzwischen 17. Alex-Flohmarkt wieder zu einer tollen Veranstaltung für alle Beteiligten. Der nächste Termin wird im November stattfinden und wie üblich hier im Alexanderboten und auf der Homepage der Alexanderkirche bekannt gegeben werden.

In der Regel findet am letzten Freitag im Monat (wenn nicht gerade Ferien sind) unser Kinderkirche für Mädchen und Jungen von 5 bis 12 Jahren statt. Neue Kinder dürfen sehr gerne ohne Anmeldung einfach dazukommen. Es erwartet euch ein buntes Programm mit Gebeten, bekannten und neuen Liedern, Geschichten, Bastelangeboten, lustigen Pausenbeschäftigungen (unser Schwungtuch kann flie-

gen) aber auch mal etwas zum Nachdenken. Eine Kleinigkeit zur Stärkung darf natürlich auch nicht fehlen.
So haben wir zum Thema Abendmahl in der Remterküche Brötchen gebacken und eine tolle Collage erstellt, bevor wir alle zusammen das Abendmahl gefeiert haben. Oft sind unsere Stellwände noch nach der Kinderkirche im Südquerhaus beim Kerzenbaum zu sehen – guckt doch gerne mal vorbei.
Bei der Kinderkirche im April haben wir die zunächst grauen tristen Steine bunt bemalt und damit etwas Freude und Trost erzeugt und sie beim Abschlusskreis (zu dem die Eltern herzlich mit eingeladen sind) im Bibelgarten verteilt.
Die Termine der nächsten Kinderkirchen seht ihr hier im Alexanderboten oder auch auf der Homepage.

Sandra Damm

Fritz-Eduard, Agathe und die Kinderkirchen-Kinder haben viel Spaß beim Krabbelgottesdienst (Bilder rechts oben und rechts Mitte). Die bunten Steine bei der Herstellung (Bild rechts) und im fertigen Zustand (Bild oben). Kinderkirche am Freitagnachmittag im Remter (Bild linke Seite oben) und im Bibelgarten (Bild linke Seite Mitte). Stöbern und Kuchen kaufen beim Alex-Flohmarkt (Bilder linke Seite unten).

Party für Superhelden und Co

Fasching in der Sternschnuppe

Fasching im Kindergarten ist immer ein ganz besonderer und aufregender Tag für die Kinder. Ein Fest mit tollen Kostümen, Musik und gemeinsamen Erlebnissen. Die Kinder erschienen in unterschiedlichsten Verkleidungen – von Tieren über Superhelden bis hin zu Prinzessinnen war alles dabei.
In den Gruppenräumen gab es viele kreative Angebote: Die Kinder konnten essbare Armbänder und Ketten basteln und ein Clown bekam mit Sprühfarben eine ganz neue Frisur. Beim Geschicklichkeitsparcours waren Koordination und Konzentration gefragt. In der Turnhalle sorgten ein großer Kriechtunnel und ein Kletterparcours für Spaß und Bewegung.
Ein weiteres Highlight war die bunte Disco, in der ausgelassen getanzt wurde.
In der Küche wartete ein großes Buffet auf alle kleinen und großen Gäste – liebevoll zubereitet und gespendet von den Eltern. Es gab süße und herzhafte Köstlichkeiten – dafür ein herzliches Dankeschön nochmal an alle Eltern!
Zum Abschluss versammelten sich alle Kinder, Erzieher*innen und helfende Eltern in der Eingangshalle. Dort wurde gemeinsam gesungen, getanzt – und auf dem Laufsteg durfte jedes Kind zu Musik und Applaus sein Kostüm präsentieren. Ein gelungener Ausklang eines wunderbaren Tages!

Das Team der Sternschnuppe

agrarfrost GERMANY

Ein echtes Stück Heimat.

Qualität, Verantwortung und die Verbundenheit mit unserer Region: Das sind die Zutaten, die jedes Agrarfrost-Produkt ausmachen. Heute genauso wie vor über 50 Jahren.

DER PARITÄTISCHE
WILDESHAUSEN

- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung
- Begleitung, Schulung, Vermittlung

Paritätische Sozialstation
Wildeshausen / Dötlingen

Ahlhorner Straße 48, 27793 Wildeshausen
Tel. 04431- 9 89 70 - www.oldenburg.paritaetischer.de

Die Bilder sprechen für sich: Die Faschingsfeier in der Sternschnuppe hat allen viel Spaß gemacht!

Jedes Ende…

… ist auch ein Anfang!

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Traditionsgemäß beenden wir dieses mit Gruppenfesten, den Abschlussfesten der Vorschulkinder sowie dem Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder in der Alexanderkirche am 30. Juni um 16 Uhr. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir wünschen den Vorschulkindern und ihren Familien viel Glück und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt „Schule“ und bedanken uns für die Zusammenarbeit.
Wir verabschieden dieses Jahr nicht nur unsere Vorschulkinder, sondern leider auch unsere Nachmittagsgruppe, die Mäusegruppe. Nach vielen gemeinsamen Jahren wird die Gruppe zum Sommer geschlossen. Die verbleibenden Mäusekinder finden in unseren Vormittagsgruppen ein neues Zuhause.
Jedes Ende hat auch einen neuen Anfang. Wir freuen uns auf unsere neuen Familien, die ab August unseren Kindergarten besuchen werden und heißen sie herzlich willkommen!

Der Kindergarten „Schatzinsel“ durfte sich über drei neue Tisch-Bank-Kombinationen freuen, die die Schüler der Berufseinstiegsschule BES1B der Bautechnik der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Oldenburg in Wildeshausen gebaut hatten. Zusammen mit dem Lehrer für Fachpraxis, Olaf Hansch, übergaben sie die neuen Sitzmöglichkeiten an die Leiterin Kerrin Mellmann, ihr Erzieherinnen-Team und die Kinder. Sie sind extra so gebaut worden, dass die Kinder auch darauf malen können.

Nach einer kleinen Einweihungsfeier, bei der auch die Hymne der Schatzinsel gesungen wurde, wurden die neuen Bänke sofort von zahlreichen Kindern genutzt.

Wir als Kindergarten sagen DANKE für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns über das gemeinsame Projekt.

Das Team der Schatzinsel

Bild oben links:
Die neuen Bänke in der Kita Schatzinsel.

Bild oben rechts:
Im Ostergottesdienst hörten die Kinder eine kindgerechte Nacherzählung der Geschichte von Maria Magdalena, die eine unglaubliche Begegnung hatte (Joh 20, 11-18).
Dazu gestalteten wir gemeinsam die Bilder. Auf dem Bild sind Jesus und Maria Magdalena zu sehen.

Bild rechts:
„Nanu, was verbirgt sich denn da im Bild?“ – Verbinde die Zahlen miteinander und schau, was sich im Bild verbirgt.
Viel Spaß!

Aus der Jugendarbeit

Rückblick und Ausblick

Alex18:30
Der junge Gottesdienst

Alex18:30 ist auch bei Facebook!

Gefällt mir

Alex18:30:
26. September: „Alles Fake“
21. November: „Ein Fünkchen Hoffnung“

Alex am 21. März
Thema des Gottesdienstes war:
„Kopf oder Herz“.
Kopf steht für rationales Denken, Herz für Emotionalität.
Bei der Frage, ob Entscheidungen eher emotional oder rational getroffen werden sollen, kann man unterschiedlicher Meinung sein. Dazu wurden mehrere Anspiele entwickelt:
- „Bea“ schwärmte von einem „Typen“, den ihre Freundinnen als eitel und viel zu alt für sie beschrieben.
- Hält Freundschaft auch einer ehrlichen gegenteiligen Meinung stand und wie positioniert man sich zwischen den verschiedenen Meinungen der Freundinnen?
- Eine Gruppe erwartet von einem neuen Mitglied eine Aktion in Form einer Mutprobe, bevor es respektiert wird. Wenn es sich dabei um eine Straftat handelt, wie soll der/ die Neue den Konflikt lösen?
Zu den Anspielen gaben Jakob und Joost folgende Statements ab:
„Oft fällt es schwer, eine Entscheidung zu treffen. Man weiß, was richtig wäre, wählt aber dennoch das Falsche – besonders, wenn starke Emotionen wie Hass im Spiel sind. In solchen Momenten ist es wichtig, innezuhalten und die Situation in Ruhe zu überdenken, damit Herz und Kopf gemeinsam zur besten Lösung finden.“
„Herz oder Kopf ist die falsche Aussage, es ist Herz und Kopf. Herz und Kopf möchte ich mit dem Nord- und Südpol vergleichen, wir können uns daran orientieren. Dank des Herzens und des Kopfes können wir uns in einem wilden Ozean, der sich das Leben nennt, orientieren. Deshalb sollten wir vorsichtig mit beiden sein, denn aus ihnen quillt das Leben.“

Das Anspiel beim Alex18:30 zum Thema „Kopf oder Herz“

Juleica-Team mit Teamer*innen aus Wildeshausen
Vom 18.-23.10.25 findet wieder die Juleica-Schulung statt. 19 Teilnehmer*innen haben sich aus Wildeshausen und umzu angemeldet, die Schulung ist bereits „ausgebucht“. Besonders erwähnenswert ist, dass dieses Jahr Nela, Johanna und Arn-Mattis als Teamer*innen die Schulung mitgestalten werden. Damit knüpfen wir an die Vorcoronazeit an und haben wieder Teamer*innen aus Wildeshausen und der Region dabei.

Einsegnung Fabienne und Sören
Am Samstag, dem 1. März, war es so weit: Menschen waren von nah und fern in der Jugendkirche St. Paulus zusammengekommen, um gemeinsam mit Fabienne und Sören zu feiern. Denn an diesem Tag wurde Fabienne Dinort zur Diakonin und Sören Koselitz zum Diakon eingesegnet.
Ehrenamtliche, die gemeinsam mit den beiden schon unterschiedliche Aktionen durchgeführt haben, hatten den Gottesdienst gemeinsam mit Ralf Pahling aus dem Kreisjugenddienst und Lisa Bock, Kreisjugendpfarrerin, geplant. Die Einsegnung wurde von Oberkirchenrätin Gudrun Mawick, begleitet durch jeweils drei persönlich gewählte Assistent*innen, durchgeführt. Während des Gottesdienstes gab es mit einem Wechsel zwischen der von Joe Kretzschmar-Strömer und Martin Kütemeyer zusammenge-

trommelten Band und dem Chor Capella St. Lamberti musikalische Vielfalt zu bestaunen. In einer Kreaktiv-Aktion gab es zudem die Möglichkeit für alle, Fabienne und Sören auf Leinwänden mit ihren Einsegnungs-Versen persönliche Wünsche mitzugeben.
Nach der Übergabe persönlicher Geschenke der Kolleg*innen sowie einem kleinen Grußwort von Landesjugendpfarrerin Anne Schrader waren alle herzlich zum Empfang mit Kaffee und Kuchen eingeladen. In aller Ruhe konnte so der schöne und besondere Nachmittag ausklingen. (KJD)

Die Nudelrunden
Nein, damit ist nicht eine Abwandlung des Sketches von Loriot gemeint. Zur Nudelrunde treffen sich Jugendliche zum geselligen Miteinander. Es wird gekocht, gespielt und geklönt und das mit jeder Menge Spaß für alle.

ejoVV – Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg tagte in der Jugendkirche
Die Delegierten der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo) kamen am 8. März zur 36. Vollversammlung in der Jugendkirche in Delmenhorst zusammen.
Ein zentrales Thema war die Wahl einer neuen Vorsitzenden. Lea Uffelmann, die bisher als Beisitzerin im Vorstand engagiert war, wurde von der Vollversammlung zur neuen Vorsitzenden gewählt. Mit der Wahl von Lea wurde auch ein neuer Beisitzer Niels-Oliver Harfst gewählt. Zudem wird die Landesjugendpfarrerin Anne Schrader nun als beratendes Mitglied die Arbeit begleiten.
Auch die Delegation für die Jugendkammer wurde neu gewählt, ebenso eine Nachwahl in die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen (aejn), da Farina Köpke durch einen Stellenwechsel ausgeschieden ist.
Ein starkes Zeichen für Demokratie, Inklusion und gegen Diskriminierung setzt der neu gegründete Arbeitskreis Vielfalt & Soziale Gerechtigkeit. Er wird sich künftig intensiv mit Themen wie Demokratiebildung, queerfreundlicher Jugendarbeit, intersektionaler Diskriminierung und der öffentlichen Vertretung der ejo bei gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigen.
Ein weiteres Highlight der Vollversammlung war der Beschluss des neuen Schutzkonzepts für die Arbeit in der ejo. Dieses stellt klare Leitlinien zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Gewalt, Missbrauch und Übergriffen auf. Der neue Leitsatz bringt es auf den Punkt:
ejo – wir ticken schützend
Wir wollen den Schutz Gottes leben und so alle schutzbedürftigen Menschen, besonders aber Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, vor jeglichen Ereignissen von Gewalt, Missbrauch und sexuellen Übergriffen schützen und helfen, ihre Würde zu erhalten. Dies umfasst auch den Schutz der sexuellen Selbstbestimmung.
Damit wird die ejo ihrer Verantwortung gerecht und setzt auf Prävention, klare Verhaltensregeln und Schulungen.
Mit einem klaren Fokus auf Beteiligung, Schutz und Vielfalt endet die 36. Vollversammlung der ejo. Die nächsten Schritte sind nun, die Beschlüsse mit Leben zu füllen – und alle Engagierten sind eingeladen, dabei mitzuwirken. (ejo)

Oben: Oberkirchenrätin Gudrun Mawick hat Fabienne Dinort und Sören Koselitz eingesegnet. Unten: Der neue Vorstand der ejoVV

Info: Die Kinderferienwoche 2025 ist voll!

Am **15. März** hat eine **„Mini-JS+“**, eine Schulung für Juleicainhaber*innen stattgefunden. Eine Teilnahme ermöglichte die Verlängerung der Jugendleitercard. Angeboten wurden Workshops, die die Schulungseinheiten ergänzten, bei denen aber der Spaß nicht zu kurz kam. Dieses Format wurde vor Jahren in unserem Kirchenkreis entwickelt, hat nun eine neue Auflage erfahren und wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Jugendkirche St. Paulus
Es gibt verschiedene Aktionen, Projekte und Gottesdienste in der Jugendkirche St. Paulus Delmenhorst (Friesenstr. 36). Auf unserer Homepage ejo.de kann man sich darüber informieren.
Die Jugendkirche ist leicht zu erreichen. Vom Bahnhof Delmenhorst sind es ca. 15 Minuten zu Fuß.

Berichte von allen Veranstaltungen sind einzusehen auf der Homepage: www.ejo.de in der Rubrik „In den Kirchenkreisen“ – Delmenhorst/ Oldenburg Land.(https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/in-den-kirchenkreisen/delmenhorst-oldenburg-land/).

Infos sind auf unserer Homepage zu finden, ebenso die jeweiligen Ansprechpartner*innen: www.doll.ejo.de. Es gibt eine Timeline mit allen Terminen. Wir sind auch auf Instagram: paulus_co.kg.

Büro Diakonin Silke Meine, Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen, 04431/942979 – 0173/9366954 – ej-wildeshausen@gmx.de

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/ Oldenburg Land: **www.doll.ejo.de** und **Facebook**. Mit Infos über die Veranstaltungen der Evangelischen Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene (**www.ejo.de**).

EVANGELISCHE JUGEND DELMENHORST / OLDENBURG LAND

Kurzsicht
Weitsicht
Fehlsicht

... für klare Sicht sorgt immer:

Michaelis OPTIK
Westerstraße 10 * 27793 Wildeshausen
Telefon 04431 - 6661 Fax: 04431 - 6662
E-mail:service@michaelis-optik.com * web: www. michaelis-optik.com

HÖRSTUDIO Sandra Panneke in Wildeshausen:
Bestnoten für **Hörgeräte-Beratung,**
Kompetenz und Freundlichkeit.

„Die Auszeichnung für hervorragende Kundenzufriedenheit erhielten wir von einer besonderen Persönlichkeit:

Jan Hofer.

Danke an alle, die uns bewertet haben“

Sandra Panneke
Inhaberin & Hörakustikmeisterin

Überzeugen Sie sich jetzt selbst!

HÖRSTUDIO SANDRA PANNEKE
Westerstraße 10 I Wildeshausen Tel. 0 44 31 / 7098223
www.hoerstudio-panneke.de
Der HörStar wird an Hörakustikerbetriebe vergeben, die zur Arbeitsgemeinschaft Hören e.V. (AGH) gehören.

Im Zeichen der Konfirmandenzeit

K25er konfirmiert und K26er begrüßt

Das passiert auch nicht alle Tage, dass ein Jahrgang am gleichen Wochenende konfirmiert und der nächste begrüßt wird. Aber die besonderen Umstände haben dazu geführt. Da die 25er nur drei Konfirmationstermine hatten und das auch noch vergleichsweise spät im Jahr, bot sich der „freie“ Sonntag für die Begrüßung der neuen K26er im Gottesdienst an. Am Freitag davor gab es natürlich den entsprechenden Konfinachmittag. Bei herrlichem Wetter konnten die Fotos für die Ausstellung mit den möglichen Konfirmationssprüchen wieder draußen vor der Kirche gemacht werden. Diese kann mittlerweile in der Alexanderkirche angeschaut werden. Davon machen nicht nur die aktuellen K26er gerne und oft gebraucht. Immer wieder stehen Menschen vor der Ausstellung und schauen sich die Bilder und die gestalteten Pappen an. Immer dabei natürlich das K-Team. Nicht nur bei den Konfirmationen haben sie sich mit Gebeten, dem Verlesen der Konfirmationssprüche und Verteilen von Kreuzen und Urkunden eingebracht. Sie begleiteten auch die Kleingruppen beim Aussuchen und der Gestaltung der Sprüche. Zur gemeinsamen Aktion in der Pause musste bei dem schönen Wetter nicht lange eingeladen werden, wie man auf unserer diesjährigen Frontseite sehen kann. Danach führten K-Teamer*innen den Jahrgang in Gruppen über das Gelände und durch die Räume rund um die Alexanderkirche, damit alle alles besser kennen lernen. Zum Schluss gab es dann die blauen Taschen und das obligatorische Gruppenfoto sowie Werbung für den Begrüßungsgottesdienst und vor allem den Alex18:30.
Auch in diesem Jahr hat das K-Team die Tradition aufrechterhalten und einen G17 gestaltet.

„Schwör bei Gott“ war der Titel, in dem es inhaltlich um das zweite Gebot ging. Besucherinnen und Besucher sowie das Team waren am Ende sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Mitglieder des K-Teams beim G17 (oben). Während des ersten Konfinachmittages wurden auch die Alexanderkirche und das umliegende Gelände erkundet (Mitte) und anschließend erhielten die K26er ihre blauen Konfitaschen (unten).

Gottesdienste

in der Alexanderkirche

1. Juni	**Exaudi**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**P. Löwensen**
8. Juni	**Pfingstsonntag**	**10:00**	ökum. Gottesdienst zum Pfingstsonntag im Festzelt Es singt der erweiterte Laudatechor.	**P. Löwensen**
9. Juni	**Pfingstmontag**	**10:00**	Festgottesdienst zum Pfingstmontag mit Taufen	**Pn. Vieth**
13. Juni	**Freitag**	**9:30**	Gottesdienst mit der Holbeinschule	**P. Löwensen**
15. Juni	**Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
22. Juni	**1. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
		11:30	Krabbelgottesdienst Thema: „Mathilda, die Schnecke“	**P. Löwe u. Team**
29. Juni	**2. So nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Ey, Alter!“	**P. Löwensen u. Team**
6. Juli	**3. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**Pn. Vieth**
		17:00	Andacht am Kerzenbaum	**Dn. Stanszus**
13. Juli	**4. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
20. Juli	**5. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
27. Juli	**6. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**Ln. Tagher u. Hauskreis**
3. Aug.	**7. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**P. Löwensen**
10. Aug.	**8. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**Pn. Vieth**
16. Aug.	**Samstag**	**8:30**	Einschulungsgottesdienst mit der Holbeinschule	**P. Löwensen**
		9:30	Einschulungsgottesdienst mit der Wallschule	**P. Löwensen**
17. Aug.	**9. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
24. Aug.	**10. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Tauffest	**P. Löwensen, P. Löwe**
31. Aug.	**11. So nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Du sollst nicht töten/ morden“	**P. Löwe u. Team**
7. Sep.	**12. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation	**P. Löwensen**

In der Regel finden Taufen am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Sonntagscafé: Wir treffen uns nach jedem Sonntagsgottesdienst im Jugendhaus zu einer Tasse Tee oder Kaffee.

In den Seniorenheimen

Landhaus Nelkenstraße

19. August	15.30 Uhr

Alexanderstift

13. Juni	11 Uhr
19. Juli	15 Uhr Sommerfest
8. August	11 Uhr

Atrium

5. Juni	10 Uhr
7. August	10 Uhr

Johanneum

20. Juni	10 Uhr
18. Juli	10 Uhr
15. August	10 Uhr

Kreisaltenheim

27. Juni	9.30 Uhr
25. Juli	10 Uhr
29. August	10 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, feiert alle Gottesdienste Pn. Duch.

Einladung zur Kinderkirche

Am Freitag ist um 15.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

27. Juni, 29. August

Mädchen und Jungen von 5 - 12 Jahren sind herzlich willkommen!
Auf das Zusammensein mit euch freut sich

das Kinderkirchenteam

Die Vorbereitungen finden am 16. Juni und 18. August um 15 Uhr im Remter statt. Neue Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei Interesse an das Kirchenbüro wenden.

Montag	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**	**Samstag**
			9.00 – 10.30 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Krabbelzwerge	9.00 – 10.30 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Krabbelzwerge	
		9.00 / 9.45 **Musikwichtel** Jugendhaus	10.45 – 12.15 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Kuschelzwerge	10.45 – 12.15 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Kuschelzwerge	**Sonntag**
15.00 / 17.15 **Spatzenchor** 15.45 / 16.30 **Rasselbande** Jugendhaus 15.00 **Kinderchor** 16.00 **Jugendchor** Remter	18.00 - 20.00 2. Di/ Monat **Alex 18.30** **Vorbereitung**	15.30 / 16.15 **Musikzirkus** Jugendhaus 16.30 – 18.30 1. Mi/ Monat **K-Team** Remter	10.00 2. Do/ Mo **Amtshaustreffen für Senior/innen** Altes Amtshaus 16.00 **Wurzelzwerge** Jugendhaus	15.00 – 16.30 1. u. 3. Fr/ Monat **Seniorenkreis** Remter 15.30 letzter Fr/ Monat **Kinderkirche** Remter	10.00 **Gottesdienst** letzter So/ Monat 17.00 – G17 Alexanderkirche
19.00 monatl **Frauen-gesprächskreis** 1. Mo/ Monat	19.30 **Hauskreis** (2. u. 4. Di/ Monat)	20.00 **Kantorei** Remter	20.00 **Joyful Voices** Waltberthaus	Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis 18 Uhr geöffnet. Während der Ferien pausieren einige Gruppen – Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse oder www.ev-kirche-wildeshausen.de	

Heute schon ´nen Kopf gemacht?

Freiwillige für den Bibelgarten gesucht

Als ich vor einigen Tagen beim Kreishaus zu tun hatte, fiel mir ein Poster mit dem Text "Heute schon ‘nen Kopf gemacht?“ auf. Der Untertitel lautete: "Lass deine Zukunft nicht in Rauch aufgehen". Es klingt nach einer Ermutigung, Neues anzupacken. Mach was draus!

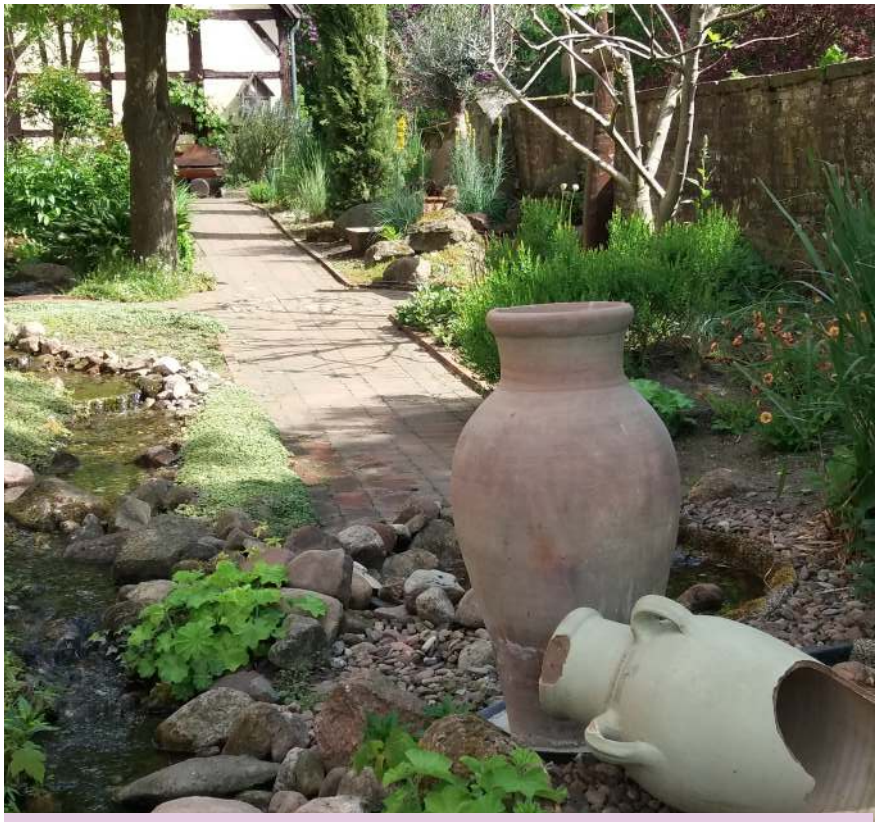
Spontan kam mir hier unser Bibelgarten in den Sinn. Vor über fünfzehn Jahren begannen die ersten Arbeiten. Wie viele Menschen werden durch den Garten gegangen sein? Welche Gedanken mögen sie mit nach Hause genommen haben? ... und nun?

Eine körperliche Einschränkung verändert mein Leben. Bin ich im letzten Herbst noch zum Schneiden in den Maulbeerbaum geklettert, ist das Laufen jetzt sehr schmerzhaft und beschwerlich geworden. Der Bibelgärtner wird alt. Und die Frage stellt sich, wer die Leitung unseres Bibelgartens übernehmen wird, wenn‘s gar nicht mehr geht? Liebe Gemeinde, schon ‘nen Kopf gemacht? Wenn nicht, machen Sie es bitte! Damit dieses Kleinod nicht verwildert!

Alle Teammitglieder des Bibelgartens sind jeden Mittwoch Nachmittag mit Begeisterung und fröhlich am Werkeln. Es macht so viel Spaß! Wir sind ein starkes Team. Wie wäre es, wenn Sie sich auch ein solches Miteinander gönnen und ins Team kommen? Damit Ihr Ehrenamt "nicht in Rauch aufgeht".

Wir brauchen Sie!

Klaus Stölting



Ein Blick in unseren Bibelgarten.

Unkraut nennt man die Pflanzen, deren Vorzüge noch nicht erkannt wurden.

Ralph Waldo Emerson 1803 – 1882

Norddeutschlands größtes Pflanzensortiment

SCHACHTSCHNEIDER

Iserloyer Straße 2 · 27801 Dötlingen-Aschenstedt · Tel. 0 44 33/91 91 00
www.schachtschneider.com

Grabmale
WALTER
Bild- und Steinhauerei

Immer einen Stein (ent) wurf voraus...

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Telefon 0 42 21 - 8 24 64
www.grabmale-walter.de

Mo. Fr. und Samstag
8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Kollekte und Co

Kirchenälteste im Gottesdienst

Ja, das ist definitiv eine der schönsten Aufgaben von uns Kirchenältesten: Mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen in die Kirche einziehen! Auf dem Weg hinein gehen wir voran, nach der Konfirmation stärken wir sie sozusagen als Nachhut. Auch bei anderen wichtigen Gottesdiensten sind wir oft beim Ein- oder Auszug als Leitungsgremium dieser Kirchengemeinde mit dabei.
Zu Beginn jedes Gottesdienstes begrüßen wir Sie und euch alle am Eingang der Kirche und geben Liederbücher oder -zettel aus. Im Gottesdienst sammeln wir während eines Gemeindeliedes die Kollekte ein und teilen bei größeren Gottesdiensten auch das Abendmahl mit aus. Besonders schön ist es, wenn wie bei der Konfirmation der Abendmahlskreis vom Hochaltar bis in den Mittelgang reicht und der Kelch immer wieder nachgefüllt werden muss!

Bei Konfirmationen haben wir außerdem die Ehre, den Konfirmierten zu allererst zu gratulieren und ein offizielles Grußwort zu sprechen.
Nach jedem Gottesdienst ist dann „Signierstunde“ – wir setzen uns an den Tisch im Eingangsbereich und unterschreiben für den jeweiligen Gottesdienst im Checkheft der Konfirmanden.
Als Abschluss zählen wir dann die Kollekte und tragen sie ins Kollektenbuch ein.
Und natürlich sind wir neben den hauptamtlich Mitarbeitenden während der gesamten Zeit ansprechbar, wenn es Fragen oder Probleme gibt – kommen Sie gern auf uns zu!

Katja Jöllenbeck

Fotos: Die Kirchenältesten ziehen mit den Konfirmand*innen in die Kirche ein (links) und teilen das Abendmahl mit aus.

Brot und Klang und Wort…

…und ein Gott, der das Wort ist

Tischabendmahl! – machen wir wieder? Bin ich dabei. Ach so, eine kleine Ankündigung bräuchten wir dafür noch? Ich mach das. Mal sehen, was mir am Schreibtisch einfällt.
Der Bogen zu Weihnachten fällt mir ein – das lässt mich sowieso nicht los, das letzte Weihnachtsfest. „Nicht so hilfreich, zu Passion und Ostern!“, findet der Ehemann, als er kurz ins Zimmer lugt.
„Doch!“, denke ich: das Kind in der Krippe, Gottes Liebeswort an uns, sein erst- und letztgültiges.
Der Mann, zu Tisch mit Freunden, wissend um Verrat und seinen Tod, trotzdem in Liebe bei ihnen, seine Entscheidung. Das Wort des Vaters, in unser Abwenden, unser Wegsehen, unser manchmal scheinbar klägliches Mensch sein. Jesus bleibt trotzdem da, bis ans Kreuz – und darüber hinaus – aus Liebe! Er bleibt das veräußerte Liebeswort. Da ist er, der Bogen: the message is love.
Und genauso!: Das Brot, das wir teilen, duftet herrlich, meine Tischnachbarin hat eines selbstgebacken – wunderbar! Wir hören das Wort, sind in Gebet und Gesang und teilen das Brot. Es gibt mehrere kleine Tischgruppen.
Unsere Gruppentischgemeinschaft ist sehr lebendig. Wir kennen uns, einige nur „vom Sehen“. Nach diesem Abendmahl nennen wir uns alle beim Namen. Unser Tischgespräch ist bunt. Zwischen am jüngsten und am ältesten liegen hier 40 Jahre. So viel Lebenszeit, so viel „täglich Brot“ und so vielfältig. Ums Alter geht es, ums Altern, ums Sterben und Lebendigsein. Es geht um Worte und die Kraft des Gebets und um Danis Rezept für ihr leckeres Brot. Dar-

Zeit für gute Beratung haben wir von 8 bis 20 Uhr.
Jetzt Termin vereinbaren!
Das bietet nicht jede Bank.
lzo.com/beratung · lzo@lzo.com
LzO meine Sparkasse

REINKE BESTATTUNGSHAUS
Außergewöhnliche Situationen erfordern kompetenten Beistand.
Wir sind an Ihrer Seite.
Heemstraße 11a · 27793 Wildeshausen
Fon (0 44 31) 55 22 · www.reinke-bestattungshaus.de

um, dass wir alle für etwas Bestimmtes gemacht sind. Eine Idee Gottes, die er in uns in der Welt braucht – unbedingt! Und dass wir angehalten sind, danach zu fragen, nach dieser Idee, uns und den Herrn, jeden Tag: Täglichbrotarbeit! Dass wir Teil sind, vom „Brot des Lebens“.
„Und du bist eben für dieses Lachen gemacht, und anderen so gut zu tun!“, sagt meine Tischnachbarin. Obwohl gerade ich so viel für die Kraft der Worte an diesem Abend eingetreten bin, fehlen sie jetzt. Das ist so, bei uns allen, wenn das Wort uns wahrhaft berührt. Die Sprachlosigkeit ist auch eine Kraft der Worte.
„Steht ja auch hier!“, weist Iris unsere Gedanken und Blicke, „Es geht immer um die Liebe. – `message`, das heißt doch Botschaft, oder?“. Dann wollen wir wieder zuhören, dem Wort, das jetzt, nach Pastorin Vieth, Birgit für uns alle spricht.
Es ist ein bisschen wie in der Schule, man will wirklich hören und sich konzentrieren!, aber wir sind noch nicht fertig in unserer Tischgemeinschaft. Immer wieder Geflüster, Gemurmel, nochmal nachfragen, wahrhaftig miteinander in Gemeinschaft beschäftigt sein. Und essen wollen wir ja auch noch etwas.
Wir schaffen nur ein kurzes Innehalten nach dem Segen. Dann: „Wer schafft es in die Osternacht? Wer zum Musical? Du machst beides? Super Idee eigentlich! Auf jeden Fall: bis Sonntag!“
Dazwischen ist Karzeit – für alle. Zwieworte mit unserem Herren. Und dann steht Verbundenheit und Lächeln in den Gesichtern der gründonnerstäglichen Tischgemeinschaft am Ostertag. Viele sind bereits in das Wunder der Osternacht getaucht, weil sie sich vor Sonnenaufgang aufgemacht haben. In einer mit Menschen ganz ausgefüllten Kirche ist eine „Banklücke“ für eine sich pünktlich zu 10 Uhr einfindende Besucherin des Ostermusical-Gottesdienstes. Das Ostermusical: Begeisterte, diesen Gottesdienst tragende junge Menschen führen uns in der Zeit rückwärts, malen für uns in Wort und Klang das Bild der schlafende-Freunde- und Verratskuss-Gethsemanenacht und des alles verändernden Erlösungs- und Auferstehungsmorgens. Schauspiel, Kostüm, Chorgesang, zweisprachig sogar! Da ist es, ganz lebendig: DAS WORT, in Gesang und Farbe und Melodie gekleidet, SEIN WORT, das uns alle gelegentlich in die Sprachlosigkeit treiben sollte, weil es unser Herz berührt – heute morgen durch den Klang der Stimmen dieser Jugendlichen – DAS BROT des Lebens, so Lebensfreude schenkend in der Gemeinschaft, am Gruppentisch wie am Altar, und die Botschaft ist immer:
LIEBE.

Simone Rogge

Abendmahl in besonderer Atmosphäre (oben) und das „Finale“ des Musicals zu Ostern (unten)

Joyful Voices on stage

Ostermontagskonzert unter neuer Leitung

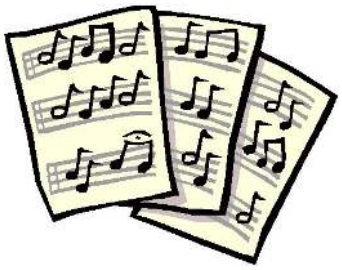
Am Ostermontag war es soweit: Der Gospelchor Joyful Voices ließ seine Stimmen zum ersten Mal im traditionellen Ostermontagskonzert unter der Leitung von Kantorin Svenja Reis erklingen. Dir Kirche füllte sich bereits ab 19 Uhr mit zahlreichen neugierigen Gästen, bis das Mittelschiff fast komplett gefüllt war.
Schon vor dem Konzert war von Chormitgliedern zu hören „Wir fühlen uns super vorbereitet!“ und „Ich freue mich total aufs Singen!“ Und das kam auch beim Publikum an – nach dem über einstündigen Programm verlangte es mit begeistertem Applaus nach Zugabe – die es auch bekam. Viel Applaus bekamen auch Dagmar Grössler-Romann an der Cajon und Carola Schmelz-Höpfner am Klavier.
Nach dem Konzert äußerte ein Konzertbesucher:
„Ein mitreißendes Konzert, was sowohl den Chor als auch die Solist*innen betraf. Auch das Repertoire bestand aus einer guten Mischung aus modernen und traditionellen Gospels und Spirituals. Gratulation an Svenja Reis für ihr Engagement und ihre Begeisterung, die Osterfeiertage beschwingend ausklingen zu lassen.“
Thomas Schwierzi als langjähriger Ostermontagskonzert-Besucher beschrieb es so:
„Ich war gespannt auf den ersten großen Auftritt des „alten“ Gospelchores unter neuer Leitung – und bin nicht enttäuscht worden: Man hat die Freude der „Joyful Voices“ am Singen gesehen und auch gehört. Dabei waren sie gleichzeitig konzentriert und auch an schwierigen Stellen exakt – alles bei einfühlsamer und angenehm zurückhaltender instrumentaler Begleitung. Auch die Mischung zwischen alten und neuen Stücken stimmte – gerne mehr davon!“
Noch ausführlicher beschreibt es das ehemalige Chormitglied Holger Hasse:
„Das traditionelle Osterkonzert in neuem Glanz, unter der neuen Leitung von Svenja war ein Genuss für die Ohren, das Herz und für die Augen zugleich. Bekannte, aber vor allem auch eine Vielfalt interessanter, neuer Stücke, wie z.B. auch vom weltbekannten Oslo Gospel Choir, wurden mit erfrischendem Ausdruck vorgetragen. Ich hatte nach vielen Jahren und als ehemaliges Mitglied im Tenor gehofft, die Joyful Voices sind weiterhin in ihrer gewohnten Stimmung, doch dieses Mal war die Qualität und die Präsenz nach den ersten zwei Stücken besser als je zuvor. Auch die Solostimmen haben für eine fast ungewohnt großartige Qualität des Gesamteindruckes gesorgt. Im Bass hat es noch geschwächelt – er war leider nur rar besetzt –, das macht Hoffnung und neugierig auf das hoffentlich bald kommende, nächste Konzert. Ich freue mich besonders für die absolut junge Chorleiterin, die mit großer Hingabe nicht nur dirigiert, sondern auch dabei noch selbst ihre Stimme einsetzt und sich um jede Chorstimmlage intensiv bemüht hat. Das tolle Ergebnis war die Belohnung!“

Lucie Henke, Gründungsmitglied der Joyful Voices 1990, war ebenfalls gekommen und fasste es so zusammen:
„Das Konzert war anders und doch gleich, neu und doch alt, überraschend und auch wieder nicht, ein bisschen „gänsehautig“ und einfach ein rundum schöner Abend!“

Kantorin Svenja Reis begrüßt die Zuhörenden nach dem ersten Stück.

Kirchenmusikalische Termine

Herzliche Einladung



Der Laudate-Chor singt:

am 8. Juni um 10 Uhr: im ökumenischen Gottesdienst zum Pfingstsonntag im Festzelt

am 7. September um 10 Uhr: im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Singschulfest

Sonntag, den 22. Juni, um 15 Uhr
in der Alexanderkirche

Herzliche Einladung zum Singschulfest für Klein und Groß
mit allen Gruppen der Singschule:
Musikwichtel, Musikzirkus, Rasselbande,
Spatzenchor, Kinderchor und Jugendchor!

Beim diesjährigen Singschulfest verabschieden wir
Musikpädagogin Dagmar Grössler-Romann.

Musical „Die Hochzeit zu Kana“ von Hella Heizmann
und weitere musikalische Überraschungen,
anschließend Kaffee und Kuchen auf der Kirchwiese

Leitung: Dagmar Grössler-Romann
und Svenja Reis

Eintritt frei – Spende erbeten

Orgelentdeckerkonzert für Kinder

Samstag, den 27. September, um 15 Uhr

Gemeinsam mit Kantorin Svenja Reis und Maria Hoffmann können Kinder und Erwachsene sich auf eine Entdeckungsreise begeben und erforschen, ob eine Orgel auch eine Geschichte erzählen kann. In welche Geschichte wir eintauchen, wird aber noch nicht verraten…

Nach dem Konzert darf man noch auf die Empore kommen und die Orgel aus der Nähe bestaunen und vielleicht sogar ausprobieren, ob man ihr selbst Töne entlocken kann.

Kennen Sie schon den Freundeskreis der Kirchenmusik?

Erlebnisreiche Chorfreizeiten, bewegende Konzerte mit Solisten oder Orchester – das und noch viel mehr gehört zur umfassenden kirchenmusikalischen Arbeit an der Alexanderkirche, wäre aber ohne den Freundeskreis der Kirchenmusik undenkbar. Dieser unterstützt mit den eingenommenen Spenden Projekte und Anschaffungen für die Singschule und die Chöre sowie Konzerte in der Alexanderkirche.
Dadurch kann etwa diesen Herbst wieder die alle zwei Jahre stattfindende fünftägige Kinder- und Jugendchorfreizeit angeboten werden. Der Freundeskreis bezuschusst diese mit einer vierstelligen Summe, damit die Teilnehmerbeiträge moderat bleiben und alle Kinder mitfahren können. Aber auch Sinfoniekonzerte, wie der Lobgesang im vergangenen Mai oder Orgelkonzerte mit Gästen, können nur dank finanzieller Unterstützung des Freundeskreises stattfinden.
Helfen auch Sie mit, die Kirchenmusik an der Alexanderkirche weiter zum Blühen zu bringen! Unterstützen Sie uns regelmäßig oder einmalig mit einer Spende – über die Bankverbindung der Kirchengemeinde und den Verwendungszweck „Spende Freundeskreis der Kirchenmusik“ – oder werden Sie durch eine Dauerspende Mitglied im Freundeskreis. Die Formulare dazu erhalten Sie im Kirchenbüro oder auf der Website.
Weitere Auskünfte erteilt Kantorin Svenja Reis.

„Alexanderkirchen-Entdecker“

Ferienpassaktion der Kirchengemeinde

Auch in diesem Jahr bieten wir in den Sommerferien wieder eine Ferienpassaktion für Kinder im Grundschulalter an. Bei gutem Wetter treffen wir uns am Mittwoch, dem 6. August, vor dem Remter (bei Regen drinnen). Von 10 bis 12 Uhr mit Spiel, Spaß und Bewegung wollen wir ein wenig die Alexanderkirche und ihre Umgebung erkunden. Mit dabei ist Pastor Lars Löwensen mit einem Team von Jugendlichen. Der Kostenbeitrag liegt bei 2 €. Anmeldung ist nur über den Stadtjugendring möglich. Wir freuen uns auf Euch!

FARBEN BRÜNGER
Malereibetrieb · Farbenfachgeschäft
Farbe - Tapete - Boden
Qualität. Seit über 50 Jahren.
Ihr professioneller Partner für Maler- u. Bodenbelagsarbeiten.
Immer zuverlässig. Immer persönlich.
Am Markt 3 - 27793 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 - 42 62 - www.farben-bruenger.de
eMail: farben-bruenger@t-online.de

Caravan-Service SONTAG GmbH
Glaner Straße 26 | Wildeshausen | www.caravan-sontag.de | ☎ 04431 - 1536

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
TAGESPFLEGE
WOHNGEMEINSCHAFT
Wir unterstützen Sie gerne in ihrem Pflegealltag.
bellersen & lohmann
willkommen zuhause
Lehmkuhlenweg 12
27793 Wildeshausen
Telefon 04431 / 735 50
info@bellersen-lohmann.de
bellersen-lohmann.de

ALEXANDERSTIFT
Ev. Altenzentrum Wildeshausen
im Verbund der Diakonie

10 Jahre gelebte Tradition

Die lustigen Pfingstbrüder feiern Jubiläum.

Sie sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken: Die lustigen Pfingstbrüder, wie sie liebevoll genannt werden, feiern in diesem Jahr nicht nur ihr 37-jähriges Bestehen, sondern auch ein ganz besonderes Jubiläum. Seit nunmehr zehn Jahren kümmern sich Andreas Meyenburg, Stefan Mierke und Klaus Lindemann mit viel Herzblut, Humor und handwerklichem Geschick um die historische Kantors-Pumpe an der Alexanderkirche.

Was einst als spontane Pfingstlaune unter Freunden begann, ist längst zu einer festen Institution geworden. „Damals haben wir gesehen, wie traurig die Pumpe aussah – verrostet, vernachlässigt, einfach vergessen“, erinnert sich einer der Brüder schmunzelnd. „Da haben wir gesagt: Das geht so nicht!“ Gesagt, getan: Seitdem rücken die drei Enthusiasten jedes Frühjahr und jeden Winter aus – ausgestattet mit Ölkanne, Schraubenschlüssel und einer großen Portion guter Laune. Sie reinigen, ölen, schrauben und polieren die Pumpe – und immer bleibt Zeit für einen Scherz oder einen Plausch mit vorbeikommenden Passanten. Kinder probieren begeistert die frisch restaurierte Technik aus, Touristen halten die Szene mit ihren Kameras fest, und die Wildeshauser freuen sich über den Erhalt eines kleinen, aber bedeutenden Stücks Stadtgeschichte. Besonders stolz sind die Pfingstbrüder darauf, dass fast alle originalen Bestandteile der alten Kantors-Pumpe erhalten werden konnten. Nur der funktionsunfähige Ansaugzapfen sowie ein notwendiger Lederlappen zur Wasserführung mussten im Zuge der aufwändigen Restaurierung ersetzt werden.

Die Pfingstbrüder – die zwar nicht leiblich verwandt, dafür aber in tiefer Freundschaft verbunden sind – haben sich im Laufe der Jahre intensiv mit der Historie der Pumpe beschäftigt. Errichtet wurde sie bereits 1755 und diente der öffentlichen Wasserversorgung des Bereichs Zwischenbrücken. Der herrschaftliche Brunnen gehörte damals zu den ersten 17 öffentlichen Wasserstellen in Wildeshausen.

Heute ist die Pumpe ein liebevoll gepflegtes Denkmal, das durch das unermüdliche Engagement der drei Männer nicht nur erhalten bleibt, sondern für alle Generationen erlebbar ist.

Besonders bemerkenswert: Die komplette Pflege – von der aufwändigen Restaurierung bis zur regelmäßigen Wartung – finanzieren die lustigen Pfingstbrüder vollständig aus eigener Tasche. Ihr größter Lohn ist die Freude der Menschen. „Solange uns die Arme nicht abfallen, machen wir weiter“, sagen sie lachend, während einer von ihnen einen Eimer frisches Wasser aus der frisch polierten Pumpe zieht.

Wildeshausen und die Alexanderkirche haben viele Geschichten zu erzählen – und seit zehn Jahren gehört auch die liebevolle Geschichte der lustigen Pfingstbrüder fest dazu.

Mehr Informationen unter:
www.pfingstbrueder.de/ueber-uns/pumpe.htm

Andreas Meyenburg

Bild oben: Der Test nach der Wartung verläuft positiv.
Bild unten: Die lustigen Pfingstbrüder

Besuch in Verden

Der Dom war eine Reise wert

Am 19. Februar ging unsere Fahrt nach Verden. Wir besichtigten den Dom St.-Maria und Cäcilia. Während der Führung wurde uns viel über die Baugeschichte und die Innenausstattung vermittelt. Der erste hölzerne Dom wurde vor 850 gebaut.
Der Dom ist eine Hallenkirche, d.h. die Seitenschiffe haben die gleiche Höhe wie das Mittelschiff. Vor dem heutigen Kirchenbau gab es vier verschiedene Vorgängerkirchen. Diese sind teils abgebrannt oder abgetragen und wieder neu aufgebaut worden. Im Laufe der Jahrhunderte wurden immer wieder Veränderungen vorgenommen. Die letzte Restaurierung fand 1966/67 statt. Zum Dom gehören eine Krypta und ein Kreuzgang.
Da der Dom im Winter nicht beheizt wird, waren wir alle ziemlich durchgefroren und freuten uns schon auf Kaffee und Kuchen. Dies gab es nach einer kurzen Fahrt in „Omas guter Stube“ – Bullerbeeks Hofcafé.
Nach dem Besuch des Hofladens ging es wieder zurück nach Wildeshausen.

Mit der Kirche unterwegs

„Ich war noch niemals in…“ sang einst Udo Jürgens. Er wollte nach New York.

Das ist natürlich nicht das Ziel unserer diesjährigen Seniorenreise.

Vom 14. bis 20. September geht es mit dem Reisebus nach Brandenburg an den Templiner See. Dort erwartet uns ein schönes Hotel (Landsitz Kurhotel Templin) mit Halbpension.

Der Bus steht uns für diese gesamten Tage zur Verfügung. Unser Programm für die gemeinsame Zeit sind Besichtigungen, z.B. Mecklenburgische Seenplatte, Uckermark-Rundfahrt, Tagesausflug nach Berlin und vieles mehr.

Die Tage beschließen wir mit dem gemeinsamen Abendbrot und gemütlichem Ausklang.

Wenn Sie an dieser Fahrt Interesse oder Fragen zur Fahrt haben, dann rufen Sie mich an. Ich sende Ihnen gerne unser Reiseprogramm zu. Eine Teilnahme mit Rollator ist möglich.

Rolf Göldner (Diakon) 04431/2052

GESUNDHEIT IST
DER SONNENSCHEIN
DER SEELE.

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag 8:00 – 18:30 Uhr · Samstag 8:00 – 13:00 Uhr

Westerstraße 48 · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 – 93 68 0 · Fax 04431 – 93 68 93
info@kronenapotheke-wildeshausen.de · www.kronenapotheke-wildeshausen.de

KRONEN
APOTHEKE

Was Senioren bewegt

Ein bunter Strauß an Unternehmungen mit den Senioren

Anfang Februar war Svenja Reis zu Gast im Seniorenkreis. Nach einem Einblick in ihren Lebenslauf bis nach Wildeshausen hat uns Svenja Reis am Klavier musikalisch bei Wunschliedern begleitet.
Am 21. Februar gab es einen Überraschungsgast: Elise Plietsch.
Doch bevor sie zu uns in den Remtersaal kam, wurde sie von Wolfgang Jöllenbeck mit einem Mikrofon ausgestattet. Wir hatten einen sehr unterhaltsamen Nachmittag mit viel Lachen.
Klaus Ebbers und Peter Utikal haben uns am 3. März den Bürgerbus vorgestellt: viele Informationen über Fahrpläne, Organisatorisches und ehrenamtliche Fahrer/innen. Praktische Übungen am Bus wurden uns von Klaus Ebbers gezeigt, um die Hemmschwelle abzubauen. Sie waren sehr hilfreich, um den Bürgerbus in Zukunft zu nutzen. Er zeigte uns die Handhabung beim Ein- und Aussteigen mit einem Rollator. Es war ein gelungener Nachmittag. Herzlichen Dank.
Am 4. April berichtete Markus Löwe von Kopenhagen. Es war spannend und die Zeit verging im Flug. Alle waren sich einig: Fortsetzung folgt!
Den Brückentag Anfang Mai nutzte das Team, um den Senioren einen Kinobesuch zu ermöglichen. „Alter weißer Mann“ mit Jan Joseph Liefers kam gut an. Ein dickes Dankeschön an Heinz Rigbers vom Lili-Servicekino.
Beim letzten Seniorenkreis im Mai vor der Seniorenfreizeit wurde noch einmal gespielt, geklönt und die Gemeinschaft genossen.

Auch mit Rollator kein Problem: Klaus Ebbers stellt den Bürgerbus vor

Herrlich: Überraschungsgast Elise Plietsch brachte richtig Schwung in die Bude…

…und alle zum Lachen, auch unseren Pastor Markus Löwe.

Termine für den Seniorenkreis
Am 6. Juni treffen wir uns, um Interessantes über das Gildefest zu erfahren. Franz Duin wird bei uns zu Gast sein. Am 20. Juni zeigen wir die Fotos von der Seniorenfahrt aus Salem am Kummerower See.
Vom 3. Juli bis zum 13. August sind Sommerferien. Es findet in dieser Zeit kein Seniorenkreis statt.
Am 15. August startet der Seniorenkreis wie gewohnt um 15 Uhr. Das Team freut sich auf ein Wiedersehen mit Euch/ Ihnen.

Anneliese Schnitger

Kompetenz in Edelstahl. Alles aus einer Hand.

Als Maschinenbauunternehmen sind Gebr. Sauer GmbH und THERMOTEC GmbH seit vielen Jahren als starke Partner am nationalen und internationalen Markt positioniert. Während Gebr. Sauer GmbH Sonderkonstruktionen nach individuellen Kundenwünschen fertigt, ist der Schwerpunkt der THERMOTEC GmbH die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Gas-Gas Plattenwärmetauscher und Prozessluftklappen für industrielle Anwendungen mit Temperaturbereichen bis zu 800 °C. Bei Anwendungen im Fluid-Gas-Bereich bietet die THERMOTEC GmbH Rohr- und Rippenrohrwärmetauscher an. Die Einsparung des Treibhausgases CO_2 durch THERMOTEC-Wärmetauscher ist dabei beachtlich, sie tragen somit zum weltweit notwendigen Klimaschutz bei. Gemeinsam sind wir als Unternehmensgruppe mit einem Team von Gesellen, Meistern, Technikern und Ingenieuren sowie externen Geschäftspartnern in der Lage individuelle, komplexe Anlagen zu liefern. Seit Jahrzehnten ganz oben auf der Prioritätenliste steht die Ausbildung von Nachwuchskräften. Wir stellen in jedem Jahr Auszubildende im Bereich Feinwerkmechanik Schwerpunkt Maschinenbau ein und bieten zudem Praktikumsplätze für Schüler und Studierende an.

Gebr. Sauer GmbH / THERMOTEC GmbH
Westring 9 c · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 709710
info@gebr-sauer.de · www.gebr-sauer.de · www.thermotec-prod.de

„Kirche - das geht auch anders“

„Charge ‘n change“-Netzwerktreffen in der oldenburgischen Kirche

Man müsste mal...
Von Kirche wünsche ich mir eigentlich...
Ich hab da mal was Interessantes mitbekommen von einer anderen Gemeinde...
Findest Du Dich in einem dieser Gedanken wieder?
Dann komm doch ins **Netzwerk** "charge `n change".
Hier findest Du andere engagierte Menschen, die sich über ihre Erfahrungen austauschen, über Gelingendes und Fehlgeschlagenes in und um Kirche.
Hier kannst Du Deine Ideen für Kirche einbringen und mit anderen diskutieren. Lass Dich durch das Netzwerk beraten und profitiere von den Erfahrungen und Fragen der anderen.

Im Netzwerk gibt es Angebote zum Auftanken. Wir beschäftigen uns mit interessanter Literatur zur aktuellen Kirchenlage und organisieren Treffen, digital und vor Ort, um in den Austausch zu kommen und um inspirierende Inputs zu erhalten.
Veränderung geht nicht alleine! Lasst uns ein großes Netzwerk bauen mit Engagierten aus der oldenburgischen Kirche, von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Sympathisant*innen und Neugierigen. So entstehen Mut, Veraltetes loszulassen und Rückenwind für neue Ideen.
Weitere Infos und den Zugang zum Netzwerk (signal) gibt es auf der homepage: www.charge-change.de

Sandra Bohlken

Gemeinsam in Bewegung sein, ins Gespräch kommen und neue Ideen entwickeln oder weitergeben – das ist die Idee hinter den Netzwerktreffen.

Geburtstage und Amtshandlungen

aus dem Zeitraum Februar bis April 2025

Taufen
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Trauungen
Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist von Gott. (1. Johannes 4,7a)

In diesem Zeitraum fanden keine Trauungen statt.

Ehejubiläen
Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Geburtstage
Gott sei mit dir auf dem Wege und sein Engel geleite dich. (Tobias 5,23)

Februar

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

März

April

Beerdigungen
DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Psalm 119,105)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

! Hinweise !
Wir hören immer mal wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen.
Deshalb bitte den
auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.
Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten **nicht einverstanden sind**,
werden gebeten, sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, dem 14. September

10 Uhr Gottesdienst

ab 14 Uhr Führungen des Verkehrsvereins durch die Alexanderkirche und die Sakristei

Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien

Liebe Gemeindemitglieder,
bitte beachten Sie in den Sommerferien unsere geänderten Öffnungszeiten.
Wir sind in der Zeit vom **30. Juni bis zum 22. Juli** für Sie da:

Montag: 8:30 bis 11:30 Uhr => nachmittags geschlossen
Dienstag: 8:30 bis 11:30 Uhr
Mittwochs: geschlossen
Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Freitag: 8:30 bis 11:30 Uhr

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer!
Rita Binke-Mastrangelo und Sandra Stolz

Herzliche Einladung

an alle Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden

Sich nach langer Zeit wiedersehen und alte Erinnerungen aus Kindheitstagen austauschen, dafür ist die Jubiläumskonfirmation ein guter Anlass. Auch in diesem Jahr möchten wir mit allen Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden, aus den Jahrgängen **1975, 1965, 1960, 1965 und 1950** ein paar schöne Stunden verbringen und laden dazu alle – unabhängig vom Konfirmationsort – recht herzlich ein. Der Gottesdienst findet am
7. September um 10 Uhr in der Alexanderkirche statt. Eine schriftliche Einladung mit weiteren Informationen zu diesem Tag erhalten Sie rechtzeitig.
Selbstverständlich können Sie unsere Kontaktdaten und den Termin auch an auswärtige ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterleiten, damit auch Weggezogene eine Einladung von uns zu diesem festlichen Anlass erhalten. Vielleicht haben Sie ja noch mit dem einen oder anderen Kontakt.
Wir freuen uns, einen schönen Gottesdienst mit Ihnen feiern zu dürfen!

Die gute Nachricht des Sommers:

Der Bücherflohmarkt des Vertrauens findet dank vieler Helfer wieder statt.

Mit großer Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern kann in diesem Jahr der Bücherflohmarkt im Sommer wieder stattfinden.

Auf dem Foto sind einige der Freiwilligen zu sehen, die sich zusammen mit weiteren engagierten Ehrenamtlichen – insgesamt sind es rund 30! – bereit erklärt haben, sich in diesem Sommer beim Bücherflohmarkt einzusetzen!
Die Kirchengemeinde ist erfreut darüber und den Frauen und Männern schon jetzt sehr dankbar für den Sommereinsatz und wünscht allen dabei viel Freude, Segen und eine gute, erfüllte Zeit! Und diesem Dank werden sich wahrscheinlich gerne alle anschließen, die den Bücherflohmarkt in der Kirche sehr schätzen und sich schon auf das Stöbern freuen dürfen!

Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates, Ulrich Becker und Conny Webermann, werden die Gruppe während ihres Einsatzes begleiten und gerne mit Rat und Tat unterstützen!

Hier nun die wichtigen Daten:
Bücherspenden dürfen gerne in der Woche vom 23.-28. Juni täglich von 9-18 Uhr am Südeingang der Kirche (neben dem Remter) abgegeben werden.
Die Ehrenamtlichen nehmen alle gefüllten Kartons, Taschen und Körbe in Empfang und sortieren die Bücher entsprechend ein.

Die Eröffnung des Bücherflohmarktes ist am Sonntag, dem 29. Juni, um 11 Uhr. Von dem Zeitpunkt an darf bis einschließlich Mittwoch, dem 13. August, täglich von 9-18 Uhr in der Kirche gestöbert, gesucht und gelesen werden.
Am Tag der Eröffnung schließt der Bücherflohmarkt allerdings kurz vor 17 Uhr, denn als krönenden Abschluss des Tages, feiern wir den G17 – einen Gottesdienst mit Pastor Lars Löwensen und Team, der um 17 Uhr beginnt. Thema „Ey, Alter“ Dazu sind alle eingeladen und herzlich willkommen!

Wiltrud Stanszus

Pfarrbezirke und Seelsorge

Ost: Pfarrer Markus Löwe
Herrlichkeit 3, Tel. 3278
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

Süd: Pfarrer Lars Löwensen
Herrlichkeit 1, Tel. 2288
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

West: Pfarrerin Christine Vieth
Hans-Roth-Weg 14,
26197 Ahlhorn,
Tel. 04435-2029
vieth@ev-kirche-wildeshausen.de

Küsterei
Küster Wolfgang Jöllenbeck
Kaiserstr. 2 B,
Tel. 0162-6678687 oder 72179

Kirchenmusik und Singschule
Kantorin Svenja Reis
Sägekuhle 7
reis@ev-kirche-wildeshausen.de
Musikpädagogin Dagmar Grössler-Romann, Tel.: 04431 1499
info@singschule-wildeshausen.de
www.singschule-wildeshausen.de

Ev. Kindergarten Schatzinsel
Kerrin Mellmann,
Im Hagen 1 A, Tel. 3565
KiTa-Schatzinsel.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Sternschnuppe
Melanie Münkewarf,
Heidloge 16, Tel. 4250
KiTa-Sternschnuppe.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit
www.doll.ejo.de
Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer
Sägekuhle 7, Tel. 942979
ej-wildeshausen@gmx.de

Altenheimseelsorge
Pastorin Silvia Duch,
Erich-Heckel-Str. 6, 26133 OL,
Tel. 0441-43063

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro	Rita Binke-Mastrangelo und Sandra Stolz
Sägekuhle 7	Tel. **04431-2449**, Fax **-73150**
27793 Wildeshausen	Mo und Do, 10 -12 Uhr und 15-17 Uhr,
	Di und Fr, 8.30 - 11.30 Uhr
	Mi geschlossen

E-mail: **Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de**
www.ev-kirche-wildeshausen.de

Mitglieder des Gemeindekirchenrates
Ulrich Becker,
Hermannstraße 1A, Tel. 74451
Greta Behrens,
Düngstrup Nr. 4, Tel. 92033
Melanie Brandes,
Mozartstr. 8, Tel. 5337
Anne Huxhold,
Zeppelinstr. 24A,
Tel: 0176-47705893
Katja Jöllenbeck,
Kaiserstr. 2B, Tel. 75147
Ralf Müller,
An der Doppheide 7, Tel. 706992
Antje-Grete Riese,
Erlenstraße 18, Tel. 917131
Martin Saathoff,
Spitzwegstr. 18
Anneliese Schnitger,
Bonifatiusstr. 2, Tel. 1829
Elisabeth Villaret-Heil,
Bremer Weg 18, Tel: 6525
Cornelia Webermann,
Grüne Str. 12A, Tel. 5526
Christian Wollering
Dr.-Klingenberg-Str. 18,
Tel. 0173-6704765

Ersatzälteste
Klaus Ebbers,
Deekenstr. 36A, Tel. 72619
Frank Holzberger,
Vossberg 2, Tel. 92434
Ute Schoffers,
Dr.-Klingenberg-Str. 9A,
Tel. 709826

Pressesprecherin
Wiltrud Stanszus
Grüne Str. 12 b, Tel. 75275
wawi-stanszus@web.de

Altenzentrum Alexanderstift
Sascha Lücke, Heemstr. 27,
Tel. 997311, www.alexanderstift-wildeshausen.de

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien
04402-84488,

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Oldenburg
Tel. 04431-738080, (24/7)

Telefonseelsorge Oldenburg
Tag und Nacht, kostenlos:
Tel. 0800-1110111 oder
www.telefonseelsorge.de

‚Aufwind' Frauen- und Mädchenberatung
Telefonisch/ persönlich/ kostenlos
Tel. 04431/ 7380820
aufwind@oldenburg-kreis.de

Diakonisches Werk: Ambulante Wohnungslosenhilfe
Heemstr. 28, Tel. 709430

Blaues Kreuz
Do 20 Uhr, Jugendhaus,
Sägekuhle 5

Sozialberatung und Kurvermittlung
Sozialarbeiterin Frau Alves,
Tel. 04435- 389950

Hospizhilfe Wildeshausen e.V.
Zeppelinstr. 3, Tel. 71717,
www.hospizhilfe-wildeshausen.de

Unsere Bankverbindungen in Wildeshausen:

LzO	**IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05**
OLB Bank	**IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00**
Volksbank	**IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00**

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

Konfirmationen K25

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in alphabetischer Reihenfolge: (links)

Aus Datenschutzgründen

darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Mitte:

(Unten)

Aus Datenschutz gründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.